

# GEMEINDEBRIEF

---

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RECHLIN-VIPPEROW

JUNI BIS SEPTEMBER 2021

---

**Gemeindebrief und kirchliche Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rechlin-Vipperow mit den Kirchen in Boek, Buchholz, Priborn, Rechlin-Nord, Vietzen, Vipperow und Zielow. Weitere Orte: Solzow, Retzow, Kotzow, Vipperower Heide, Ellerholz, Boeker Mühle, Bolter Schleuse, Faule Ort, Zartwitz, Zartwitzer Hütte, Amalienhof und Steindamm.**

## SEHNSUCHT NACH LEBEN

---

*Liebe Gemeinde,*

Spüren Sie auch diese Sehnsucht nach Leben? Natürlich möchten wir alle mal wieder in ein Restaurant gehen und mit einem Cappuccino in der Sonne sitzen. Wir werden sehen, ob das im Sommer möglich ist. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, wissen wir hoffentlich schon mehr. Eventuell bringt Ihnen gerade jemand einen Kaffee an den Tisch, der oder die seit Monaten in Kurzarbeit war.

Es geht aber nicht nur um den Kaffee, den haben wir ja auch zu Hause mehr als genug gehabt. Es geht um Leben. Darum eine gute Arbeit zu haben, die einen ernährt, darum Kontakt mit Menschen zu haben, mit denen ich mich austauschen kann, darum, sich auf schöne Dinge, wie zum Beispiel den Urlaub, freuen zu können und neue Kraft zu tanken. Danach haben wir Sehnsucht. Wir merken, dass es nicht reicht, satt und sauber zu sein.

*bitte umblättern*



---

**Pfarramt der Gemeinde Rechlin-Vipperow, Pastorin: Verena Häggberg**

Dorfstraße 26  
17207 Vipperow

Telefon: (03 99 23) 717 929  
E-Mail: [rechlin@elkm.de](mailto:rechlin@elkm.de)

Mobil: (01 51) 28 04 78 33

Sprechstunde: Dienstags 15 bis 16 Uhr

Konto: Evangelische Bank, IBAN: DE66 5206 0410 3105 0502 00

Internet: [www.kirchengemeinde-rechlin-vipperow.de](http://www.kirchengemeinde-rechlin-vipperow.de)

---

**Redaktionsteam:** Dagmar Kuhnle, Verena Häggberg

 Like us on facebook!

# GEMEINDELEBEN

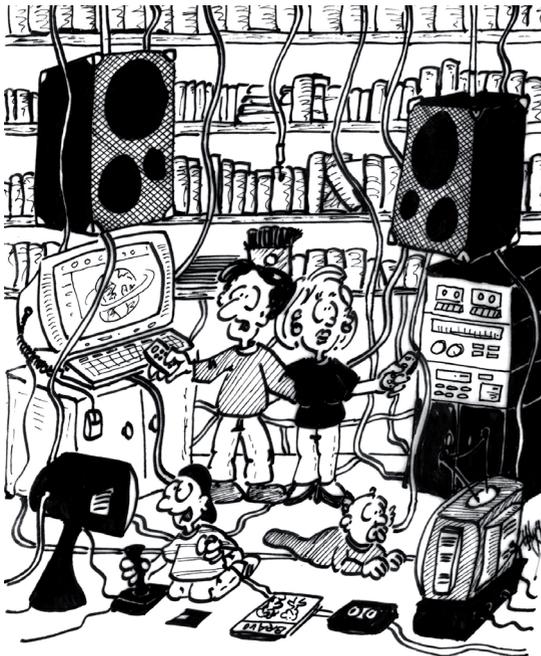
Im Matthäusevangelium wird ein Satz aus dem Alten Testament zitiert:  
»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« (Mt 4,4)

Wir brauchen das Gegenüber eines anderen. Ein menschliches Wort (und zwar ein echtes, ganz ohne Videokonferenz) und wir brauchen Gottes Wort. Die Kirche hat in letzter Zeit viel Neues ausprobiert, online-Gottesdienste zum Beispiel. Das hat viele neue Ideen gebracht und sicher auch den einen oder die andere neu angesprochen, aber Digitalgemeinde kann kein Ersatz für echte Begegnung sein. Übrigens, das nur nebenbei, auch kein Ersatz für eine echte Kollekte.

Wir brauchen ein gesprochenes Wort. Auch Gottes Wort, wird durch ein menschliches vermittelt. Nur das stillt die Sehnsucht nach Leben wirklich. Und auch die Angst und die Trauer brauchen ein echtes Gegenüber.

Wie können wir das wieder erleben?

Die einen wollen jetzt ganz schnelle Öffnungen, die anderen haben Angst vor weiteren Rückschlägen. Welche Maßnahmen sollen weiter gelten, welche sind sinnlos? Ich erlebe in dieser Frage im Moment eine gesplante, aufgeregte Gesellschaft. Alle wünschen sich mehr Leben, wieder eine Perspektive für



ihre Zukunft und ihr Einkommen, aber auch Sicherheit für die Familie und sich selbst. Alle haben diese Sehnsucht nach Leben, aber der Streit darüber, wie man das am besten erreicht, ist oft schwierig, mitunter feindlich und wenig lebensförderlich.

Versuchen wir doch, auf das Wort Gottes und die Bedürfnisse des anderen zu hören und einen gemeinsamen Weg zu finden. Nur das führt wirklich zum Leben.

*Ihre Pastorin Verena Häggberg*

# GEMEINDELEBEN

---

**Geburtstagsbesuche** Viele Menschen, gerade die älteren, sind inzwischen geimpft. Daher dürfen Sie in nächster Zeit wieder mit einem Besuch zu Ihrem Geburtstag rechnen, wenn Sie 70, 75, 80, 85 oder älter werden. Und auch zu anderen Gelegenheiten besuche ich Sie natürlich gern. Melden Sie sich, wenn Sie mögen, direkt bei mir (01 51-28 04 78 33). Kommen Sie auch gern (mit oder ohne besonderen Grund) dienstags (ab 15 Uhr, außerhalb der Ferien) im Pfarrhaus zur Sprechstunde vorbei. Ich habe dann Zeit für einen Plausch.

**Gottesdienstzeiten** Wir möchten Ihnen über den Sommer ein paar alternative Gottesdienstzeiten anbieten. Das heißt, dass der Vormittagsgottesdienst auch mal um 10.30 oder 11.00 beginnt. Der eine oder die andere kann dann noch in Ruhe zu Ende frühstücken oder etwas länger schlafen. Es sind auch wieder einige Abendgottesdienste dabei. Gerade im Sommer ist die Stimmung abends besonders schön und hinterher kann es eventuell noch ein gemütliches Glas Wein geben. Und auch der Sonntagnachmittag ist eine beliebte Gottesdienstzeit. Schauen Sie also bitte genau, wann die Gottesdienste beginnen!

**Ausstellung in Boek** In der Boeker Kirche gibt es vom 4. Juni an eine Ausstellung mit Arbeiten des Künstlers Gerhard Möhl aus Mirow zu sehen. Unter dem Motto Landschaften in MV hat er Aquarelle und Pastellbilder zusammengestellt. Die Ausstellung wird vom Förderverein Dorfkirche Boek präsentiert und ist bis zum 14. August in der Kirche St. Johannis zu sehen. Ab 15. August zeigt Jens Steinberg aus Berlin seine Ausstellung „Von Zeit zu Zeit“ – Malereien in Öl.



**Umbau der Kirche Vietzen** Küche und Toilette in der Kirche Vietzen sind fast fertig! Und nun wollen wir über den Sommer reichlich Gebrauch von den neuen Möglichkeiten machen, die sich uns dann bieten. Zuerst sind Sie alle eingeladen am Sonntag, 20. Juni mit uns nach dem Gottesdienst (mit Musik von der OffenBand) eine kleine Einweihung zu feiern. Je nach Lage wird, das etwas üppiger oder etwas schmäler ausfallen, aber in jedem Fall dürfen Sie einen Blick werfen und sich mit uns freuen!

# GEMEINDELEBEN

Danach beginnt auch schon die diesjährige Kinderfreizeit, die das Gelände zwei Wochen nutzen wird.

Dann werden wir (wenn möglich) unser wöchentliches Café wieder aufleben lassen und zwar über den Sommer auch in Vietzen. Dann sind Sie wieder jeden Mittwochnachmittag ab 15 Uhr zu Kaffee, Waffeln und anderen Leckereien eingeladen. Achten Sie auf die Aushänge und Aufsteller!

Zeitliche Begrenzung gibt es keine mehr, denn wir können, wenn es irgendwo drückt, unsere eigene Toilette benutzen und uns hinterher mit warmem Wasser



und Seife die Hände waschen. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die Gemeinschaft erst möglich machen! Ein großes Dankeschön gilt Florian Häggberg, der sich wieder einmal als Küchenmacher ausgezeichnet hat und der Firma Wilken aus Ludorf.

**Sommerfest im Pfarrgarten** Der Förderkreis Vipperow Kirche im Dorf e.V. lädt zum Sommerfest im Pfarrgarten ein: besuchen Sie uns am **31. Juli ab 14 Uhr** in Vipperow, um bei musikalischer Unterhaltung und hoffentlich sonnigem Wetter das schöne Ambiente in unserem historischen Pfarrhaus-Ensemble zu genießen. Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und wir haben wieder unseren Flohmarkt in der Remise geöffnet. Ab 17 Uhr gibt es Irish Folk Musik.



**Gottesdienst auf dem Sprottschen Berg** Zwei Mal ist uns nun schon das schlechte Wetter dazwischen gekommen, aber nun wagen wir einen dritten Versuch, einen Gottesdienst auf dem Sprottschen Berg zu feiern. Sie sind eingeladen am Sonntag, dem **1. August** auf den Berg zu wandern oder zu radeln und um 11 Uhr einen Gipfelgottesdienst zu feiern. Danach ist noch Zeit, die Aussicht zu genießen und ein selbst mitgebrachtes Picknick zu genießen.

**Kirche Boek** Das nächste Kirchendach können wir mit Hilfe des Fördervereins in Boek voraussichtlich 2022 angehen. Fördergelder wurden bereits eingeworben und ein erstes Gespräch mit dem Architekten hat stattgefunden. Nun muss eine genaue Kostenschätzung und Bauplanung erfolgen und weitere Gelder beschafft werden.



**Fahrradtour mit der Pastorin** Warum steht die Rechliner Kirche nicht in Rechlin? Was ist mit der Kirche in Vietzen 1945 passiert? Wo ist das ehemalige Pfarrhaus? Freuen Sie sich auf eine interessante Tour (ca. 10 bis 15 km) durch Rechlin, Rechlin-Nord und Vietzen. Wir treffen uns am 29. August um 10 Uhr an dem Imbiss „Trafostation West II“ (ganz am Ende der Müritzstraße, Nummer 164. Die Radtour endet mit einer kleinen Andacht in der Kirche in Rechlin-Nord gegen 11.30 Uhr.

**Orgeltörn** Hätten Sie gewusst, dass die Orgel das Musikinstrument des Jahres 2021 ist? Die Organisten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gehen zur Feier des Instrumentes sozusagen auf Tournee, eben auf Orgeltörn. Die Orgelfahrten übers Land beginnen am 6. Juni in den Kirchen von Satow (15 Uhr), Alt Schwerin (16 Uhr) und Nossentin (17 Uhr), machen viele Stationen (unter anderem am 1. August um 17 Uhr in Bollewick und am 22. August um 15 Uhr in Wredenhagen) und enden am 3. Oktober in den Kirchen in Boek (15 Uhr), Vipperow (16 Uhr) und Priborn (17 Uhr). Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten.

**Urlaub an der Orgel** Sie spielen Klavier? Oder Orgel? Lust auf was Besonderes? Dann spielen Sie doch mal eine unserer Orgeln! (Am liebsten Sonntags im Gottesdienst :-)) In unserer Kirchengemeinde haben wir fünf Orgeln, die zum Teil bemerkenswerte historische Instrumente sind (Sauer, Lütkemüller und Nussbücker). Melden Sie sich gerne bei der Pastorin unter (01 51) 28 04 78 33.



**Kirche Buchholz** In Buchholz konnte der Förderverein durch eine Spendenprojekt und weitere Fördergelder die Finanzierung der Innenraumsanierung sicherstellen. Das Projekt wird schnellstmöglich begonnen.

**Pfarrhaus Vipperow** Ein weiterer Meilenstein ist geschafft, die Förderung aus dem Bundesdenkmalfond haben wir Dank der Vermittlung des scheidenden Bundestagsabgeordneten Eckhardt Rehberg zugesagt bekommen. Jetzt ergibt sich noch eine letzte Finanzierungslücke von etwa 100.000 Euro. Aber wir sind guten Mutes, dass sich auch hier noch eine Lösung finden lässt.



Maria im Strahlenkranz

Die Mittelteil ist ein Schnitzaltar (um 1500 entstanden). Zur Zeit der Entstehung des Altars war die Kirche noch katholisch. In der Mitte strahlt uns eine Mondsichelmadonna an: Die gekrönte Maria trägt ihren Sohn Jesus auf dem Arm. Sie ist von einem goldenem Strahlenkranz umgeben, so dass ein göttliches, ein heiliges, königliches Strahlen von ihr ausgeht, wie auch eine Mondsichel strahlt. Die Mutter Gottes steht im Mittelpunkt, vier Engel in den Ecken begleiten sie, zwei blonde, zwei braunhaarige. Am Ende der Strahlen sind blaue Blüten, auch Marias Gewand ist blau. Blau ist die Marienfarbe und lange Zeit die Farbe der Frauen gewesen. (Rosa für die Mädchen und hellblau für die Jungs ist erst Anfang des 20. Jahrhunderts in Mode gekommen.) Zu Marias Füßen findet sich ein liegender Kopf. Es ist häufig so, dass Mondsichelmadonnen auf einem Mond dargestellt werden. Der Kopf steht also für den Mond.



Petrus und Maria Magdalena

**Der Vipperower Flügelaltar** Oft werde ich auf die Altarbilder in Vipperow angesprochen: Vielleicht haben Sie in nächster Zeit einmal Gelegenheit, einen Moment in der Vipperower Kirche zu verweilen und den Altar zu betrachten – an einem heißen Sommertag ein wunderbares Ziel. Die Kirche ist in der Regel bis in die Abendstunden offen. Hier kommen ein paar Untertitel, die es leichter machen, zu verstehen, wer dort zu sehen ist:

Der Mittelteil ist ein Schnitzaltar (um 1500 entstanden). Zur Zeit der Entstehung des Altars war die Kirche noch katholisch. In der Mitte strahlt uns eine Mondsichelmadonna an: Die gekrönte Maria trägt ihren Sohn Jesus auf dem Arm. Sie ist von einem goldenem Strahlenkranz umgeben, so dass ein göttliches, ein heiliges, königliches Strahlen von ihr ausgeht, wie auch eine Mondsichel strahlt. Die Mutter Gottes steht im Mittelpunkt, vier Engel in den Ecken begleiten sie, zwei blonde, zwei braunhaarige. Am Ende der Strahlen sind blaue Blüten, auch Marias Gewand ist blau. Blau ist die Marienfarbe und lange Zeit die Farbe der Frauen gewesen. (Rosa für die Mädchen und hellblau für die Jungs ist erst Anfang des 20. Jahrhunderts in Mode gekommen.) Zu Marias Füßen findet sich ein liegender Kopf. Es ist häufig so, dass Mondsichelmadonnen auf einem Mond dargestellt werden. Der Kopf steht also für den Mond.

Flankiert wird Maria von acht Heiligen: Links oben sehen wir Petrus mit dem Schlüssel des Himmelreiches, den er von Jesus nach dem Bekenntnis zu ihm bekommt (Mt 16,19). Daneben Maria Magdalena mit dem Salbtopf, eine der Jüngerinnen Jesu, die am Ostermorgen zum leeren Grab kommt (Mk 16,1).

# KIRCHE UND KULTUR

Rechts oben finden wir die heilige Barbara mit Turm. Sie ist keine biblische Gestalt, sondern eine Märtyrerin des 3. Jahrhunderts. Der Legende nach sperrt ihr Vater sie in einem Turm ein und enthauptet sie, weil sie heimlich den christlichen Glauben angenommen hatte. Am 4. Dezember holen wir Barbarazweige ins Haus, die Weihnachten als Zeichen des Lebens blühen sollen.



Barbara und Johannes

Daneben steht Johannes. Sein Attribut ist (neben dem Adler, der hier nicht dargestellt ist) der Kelch (über dem sich oft eine Schlange windet). Das bezieht sich auf die Legende, nach welcher er einmal einen Becher voll Gift ohne Schaden trank; die Schlange ist ein Sinnbild des Gifts. Johannes gilt als liebster Jünger Jesu. Am Kreuz erklärt er Johannes und Maria zu Sohn und Mutter. Daher ist Johannes, als dann kleiner Bruder Jesu, mit jugendlichen Zügen und ohne Bart dargestellt.



Jakobus und Katharina

Unten links ist Jakobus mit Hut, Stab und Muschel zu sehen. Er war ein Jünger Jesu und ist Apostel der Pilger und Namensgeber des berühmten Jakobusweges. Sein Grab in Santiago de Compostela ist das Ziel des 800 km langen Weges. Sein Gedenktag am 25. Juli ist in Spanien ein großes Fest.

Daneben steht Katharina, eine Märtyrerin des 4. Jahrhunderts, die aber vermutlich keine historische Gestalt ist. Sie gehört zu den vierzehn Nothelfern und ist Schutzpatronin der Schulen und Namensgeberin vieler Kirchen. Als sie mit dem Schwert hingerichtet wurde, soll aus ihren Adern Milch statt Blut geflossen sein.

Rechts unten sehen wir Elisabeth von Thüringen, die im 13. Jahrhundert lebte. Ihr Attribut ist ein Korb mit Rosen. Elisabeth war für ihre Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe bekannt. Als sie mit einem Korb Lebensmittel, durch ein Tuch zugedeckt, auf dem Weg zu den Armen war, wurde sie von ihrem Mann Ludwig gefragt, was sich im Korb



Elisabeth und Thomas

## KIRCHE UND KULTUR

---

befand. Sie antwortete: „Rosen, mein Herr“. Ludwig missfiel ihre Großzügigkeit gegenüber dem Volk und er schaute in den Korb. Statt der Lebensmittel fand er unter dem Tuch tatsächlich Rosen.

Zuletzt sehen wir vermutlich Thomas mit einer Lanze. Er ist der Jünger Jesu, der einen Beweis forderte, um glauben zu können und damit Schutzpatron aller Zweifler wurde. „Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.“ (Joh 20,25). Übrigens: Drei der vier Frauen tra-



Kreuzigung

gen Kronen, als Zeichen ihrer Verbundenheit mit Maria.

Der Mittelteil wurde nach 1945 in Röbel restauriert beziehungsweise gereinigt. Dazu wurde der Altar von einem Vipperower Pferdefuhrwerk in Stroh eingepackt nach Röbel gebracht. Die Flügel waren schon zuvor gestohlen worden und wurden nicht mehr gefunden. Als Ersatz wurden zwei neue Flügel mit Brandzeichnung um 1959 hergestellt. Es sind Brandmalereien mit Vergoldung. Links ist die Kreuzigung, dargestellt, rechts die Auferstehung



Auferstehung

Genießen Sie die Ruhe, die schöne Kunst und Gottes Gegenwart!

## KALENDER (GRUPPEN UND TREFFEN)

---

### **Für alle jederzeit offen!**

Das offene Gemeindecafé im Kirchenladen OffenBar in der Marktpassage fällt coronabedingt aus. Voraussichtlich ab August in der Kirche Vietzen.

**Andachten im Pflegeheim Rechlin, Seniorennachmittag Vipperow, Konfirmanden** und Regenbogenstunde im **Kindergarten**: Die Termine werden kurzfristig abgesprochen. Infos bei der Pastorin.

# KINDER- UND JUGENDARBEIT

---



**Kochen ist Kunst – Kunst ist Kochen** Unsere Kinderfreizeit im Sommer vom 21. Juni bis 2. Juli wird (Stand Mitte Mai) stattfinden. Alle Infos gibt es wie immer bei Jana Winkel (0160) 99 48 07 34.

**Konfirmanden** Nach den Sommerferien beginnt das neue Konfirmandenjahr. Alle, die dann in der 7. Klasse sind, sind herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Sonnabend gemeinsam mit den Konfirmanden der Nachbargemeinden um aktuelle Themen zu besprechen

und herauszufinden, ob und welche Antworten uns Jesus und die Bibel mit auf unseren Weg geben können. Der Unterricht ist kostenlos, auch die feierliche Konfirmation in der Kirche ist kostenlos und Du darfst so viele Freunde und Verwandte mitbringen, wie Du möchtest. Wenn Du mal unverbindlich reinschauen willst, bist Du herzlich willkommen, auch wenn Du nicht getauft oder Deine Eltern nicht in der Kirche sind. Anmeldung bei der Pastorin.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

---

### **Kirchlich bestattet wurden:**

Am 12. März 2021 in Priborn Maik Pape (44 Jahre) aus Priborn.  
„Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten...“  
(Ps 91,11)

Am 19. März 2021 in Buchholz Ursula Mahnke (88 Jahre) aus Buchholz.  
„Der Herr, vor dem ich wandle, wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben...“ (Gen 24,40)

# NEUES AUS VEITSHÖCHHEIM

**Brief aus unserer Partnergemeinde** Manfred Hohmeier vom Kirchenvorstand aus Veitshöchheim schreibt: „Sicherlich ist die frohe Kunde schon bis in unsere Partnergemeinde vorgedrungen. Ab dem 1. Juni wird unsere Pfarrstelle in Veitshöchheim nach einer gefühlten Ewigkeit neu besetzt. Pfarrer Johannes Riedel ist 59 Jahre alt, war viele Jahre verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Geboren und aufgewachsen ist er in Bad Kissingen, studiert hat er in Köln und Erlangen. Nach seinem Vikariat in Nördlingen kam er bereits 1991 ins Dekanat Würzburg, wo er zunächst in St. Johannis in der Innenstadt Würzburgs eingesetzt wurde und später die 1. Pfarrstelle in Gerbrunn übernahm.



Altar der Christuskirche

Sein besonderer Akzent lag dabei, neben dem Predigen immer auf der Kinder- und Familienarbeit und auf dem Einbringen etwas anderer Musik in das gottesdienstliche Leben. Am 13. Juni um 14 Uhr wird Pfarrer Riedel offiziell in sein Amt eingeführt.

Die Coronaauflagen wirken sich auch auf Vorhaben in der Zukunft aus. So wird es in diesem Jahr kein Gemeindefest der Christuskirche geben. Große Vorhaben benötigen immer etwas mehr Vorbereitungszeit und derzeit ist überhaupt noch nicht absehbar, welche Bestimmungen ab Juli für Veranstaltungen gelten werden. So sehr wir uns auch nach einem Treffen in großem Rahmen ohne besondere Auflagen sehnen, hat sich der Kirchenvorstand entschieden, vorerst ganz auf

das Fest zu verzichten – vielleicht gibt es ja auch neue, andere Wege, etwas gemeinsam zu machen, ohne direkt zusammen zu kommen. Insgesamt stellt sich die Frage, wie machen wir eigentlich nach der Pandemie weiter, was können wir aus der Pandemie lernen, ist ein „einfach weiter so“ noch zeitgemäß? Wie können wir unsere Aktivitäten ausrichten mit der Gewissheit, dass wir möglichst viele, auch unterschiedliche Gruppen erreichen? So bietet die Pandemie auch genügend Zeit, nachzudenken, vielleicht auch umzudenken, wie es in der Vergangenheit sicherlich schon oft erforderlich war.“

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

<b>Juni 2021</b>			
<b>Tag</b>	<b>Was ist los?</b>	<b>Wo?</b>	<b>Uhrzeit</b>
 6	Gottesdienst	Zielow	10.30 Uhr
 11	Gottesdienst	Buchholz	18 Uhr
 13	Einführungsgottesdienst für Pastor Riedel in der Christuskirche (s. S. 10)	Veitshöchheim	14 Uhr
 20	Gottesdienst mit der OffenBand, anschließend Einweihung der neuen Küche	Vietzen	10 Uhr
 25	Andacht zu Johanni, ggf. Johannisfeuer und gemeinsames Essen	Vipperow	18 Uhr

<b>Juli 2021</b>			
<b>Tag</b>	<b>Was ist los?</b>	<b>Wo?</b>	<b>Uhrzeit</b>
 3	Konzert: Felizia Frenzel aus Rostock (Gesang), KMD Hans-Jürgen Küsel aus Neustrelitz (Orgel)	Boek	19.30 Uhr
 17	Konzert: KMD Hans-Jürgen Küsel aus Neustrelitz (Orgel)	Boek	19.30 Uhr
 21	Konzert: Stellmäcke und Müller aus Olbernhau (Gitarre, Bass u.a.)	Boek	19.30 Uhr
 25	Zeltgottesdienst zum Müritzfest	Festzelt Rechlin	10.30 Uhr
 29	Konzert: Volkhard Brock aus Halle und Reinhard Gist aus Neustrelitz (Orgel und Saxophon)	Boek	19.30 Uhr
 31	Sommerfest der Fördervereins (s. S. 4)	Pfarrhof Vipperow	14 Uhr
 31	Konzert: Irish Folk mit Gunnar Nilson aus Jena	Vipperow	17 Uhr

Die Gottesdienste finden nach Möglichkeit draußen an der frischen Luft statt. Insbesondere die Konzerte stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit. Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen.

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

<b>August 2021</b>			
<b>Tag</b>	<b>Was ist los?</b>	<b>Wo?</b>	<b>Uhrzeit</b>
 1	Gipfelgottesdienst (siehe Seite 4)	Sprottscher Berg	11 Uhr
 5	Konzert: Flaxmill aus Jena (Irish Folk)	Boek	19.30 Uhr
 7	Konzert: Klaus, Helga und Clara Beigang aus Rostock (Violine und Orgel)	Boek	19.30 Uhr
 8	Gottesdienst	Buchholz	15 Uhr
 13	Abendgottesdienst	Vipperow	18 Uhr
 13	Konzert: Gerlind Hamdam-Brosig aus Retschow (Violine) und Luitgard Schwarzkopf (Violincello)	Boek	19.30 Uhr
 18	Konzert: Martin Schulze aus Frankfurt/Oder (Orgel)	Boek	19.30 Uhr
 22	Abendgottesdienst mit Taizéliedern	Vietzen	18 Uhr
 22	Fahrradtour mit der Pastorin auf kirchlichen Spuren durch Rechlin (siehe Seite 5)	Trafostation	10 Uhr
 29	Andacht zum Abschluss der Fahrradtour	Rechlin-Nord	11.30 Uhr

<b>September 2021</b>			
<b>Tag</b>	<b>Was ist los?</b>	<b>Wo?</b>	<b>Uhrzeit</b>
 5	Gottesdienst	Zielow	11 Uhr
 12	Waldgottesdienst	Melzer Buchen	14.30 Uhr
 19	Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee vor der Kirche	Boek	10.30 Uhr
 26	Gottesdienst zum Erntedank	Vipperow	10 Uhr

Die Gottesdienste finden nach Möglichkeit draußen an der frischen Luft statt. Insbesondere die Konzerte stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit. Bitte informieren Sie sich über die Schaukästen.